

Juni

Autor(en): **Altheer, Paul**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 24

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-457904>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

„Nein, Mr. Tittle, Sie kommen sonst zu spät nach Brodway.“

„Verdammt!“

„Pot schien ganz New York zum Helfer zu haben.“

Brodway. Mr. Tittle wollte das Auto bezahlen.

„Danke. Mr. Pot gibt sich die Ehre.“

Fort war der Kraftwagen.

City-Hall.

Mr. Tittle blieb stehen und wartete, bis er die Straße überschreiten konnte. Er suchte die andere Straßenseite ab.

Da! Da stand Mr. Pot persönlich, der größte Gauner der Welt. Und erwartete ihn. War denn sein Steckbrief der New Yorker Polizei nicht bekannt? Dort drüben ein Schutzmann. Wenn es glückte?

Mr. Tittle wurde am Arme berührt und wandte sich um.

Ein dicker, freundlicher, jovialer Herr stand vor ihm.

„Es ist sehr liebenswürdig, Mr. Tittle,

daß Sie gleich gekommen sind. Wollen Sie mir eine halbe Stunde schenken? Ja?“

„Wer sind Sie denn?“

„Pot.“

„Sie sind nicht Pot.“

„Mein Wort darauf. Der dort drüben, den Sie so gern verhaften lassen möchten, ist nur ein Freund. Er sieht uns, grüßt. Sehen Sie! Jetzt geht er fort. Er weiß, daß alles in Ordnung ist. Es ist wirklich zwecklos, etwas gegen mich zu unternehmen. Wir gehen in eine Bar. Kommen Sie.“

„Was wollen Sie von mir?“

„Sie sollen's gleich erfahren. Unser Geschäft wird rasch erledigt sein.“

Mr. Tittle folgte dem Fremden, der sich für Pot ausgab.

In der nächsten Barkehrten sie ein. Der Portier, der Mixer, alle schienen auch hier mit Pot verbündet zu sein. James merkte es an Blicken, die sie miteinander wechselten.

Pot bestellte zwei Eisdrinks.

„Nun zur Sache, lieber Freund. Zunächst möchte ich Ihnen meine Verwunderung über Ihr Benehmen aussprechen. Wir Abseitigen sind auch nicht frei von Eitelkeit wie die anderen Menschen, und es war wohlthuend für mich, in Ihnen stets einen Bewunderer meiner Kunst zu wissen. Sie haben meine Streiche gesammelt und für Ihre Bibliothek bearbeiten lassen. Sie hätten übrigens nicht d'Annunzio wählen sollen. Ich habe die Sachen neulich mal bei Ihnen durchblättert. Das nebenbei. Ich will Ihnen gestehen, daß ich manche Sache nur drehte, um Sie zu erfreuen. So kannten Sie in der Lösung allerlei hübscher Aufgaben bald meine ‚Handschrift‘ und erkannten auch richtig, daß der Diamantenregen nur künstlich war.“

„Mr. Pot, Sie können mir jetzt erzählen, was Sie wollen, Sie sind trotzdem nicht der Richtige.“

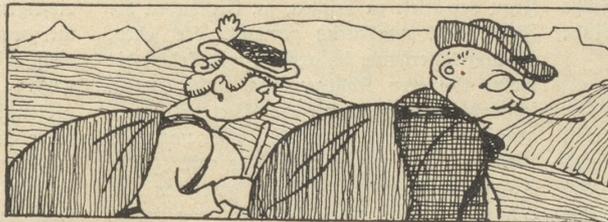
„Was heißt das, der Richtige. Nach dem Neuzeren dürfen Sie nicht urteilen. Ich kann mir jeden Tag einen neuen Anzug bauen

Jedes Los sofort

ein kleineres oder gröss. Treffnis in bar bei der nächsten Ziehung staatl. konz. Prämientitel. Im ganzen kommen an ca. 300 Mill. Fr zur sichern Auszahlung in ca. **60 Haupttreffer à 1 Million** 60 à 500,000.-, 200 à 100,000.-, 300 à 50,000.-, 9365 à 35,000.- bis 1000.- etc. und ca. 290,000 kl. Treffer. Nächste Ziehung am **1. Juli** Bewährtestes System. Preis für 10 Nummern Fr. 3.25, für 20 Nummern Fr. 6.25. Versand sofort gegen vorher. Einsendung od. Nachn. durch die Genossenschaft „Der Anker“ in Bern.



Als Hausmittel wird der **Englische Wunderbalsam** von Max Zeller, Apotheker, Romanshorn, seit 60 Jahren hochgeschätzt. Er hilft sicher!



Suni

Jeder dem's die Zeit gestattet, insbesondere jeder Mann, der beweibt ist und ermattet, tritt nunmehr die Ferien an.

Aber, ach. Es offenbaren sich dabei für alt und jung gegenüber frühern Jahren mancherlei Veränderung.

Wo man einstens froh und sorglos sich ein Kindsgemüt bewahrt, zieht man heute wild auf Borg los und auf eine Hamsterfahrt.

Onkel, Tante, Vater, Mutter, Reiche, Arme, jede Schicht, alle fragen nur nach Butter, aber nach der Aussicht nicht.

Die Natur wird ganz vergessen, höchstens nebenbei erwähnt, weil man sich nur nach dem Fressen unbegrenzter Mengen sehnt.

Paul Atherer, aus Nebelspalter-Almanach



Za 2804 g (27)



Gräb-Schuhe

sind **unbedingt** die **vorteilhaftesten**

Kinderschühli 17-21 5.60

Kinderschühli 22-26 7.-

Sonntagschuhe Wichsle-

der 26-29 8.80 30-35 10.60

36-38 15.-

für Knaben 36-39 15.80

Derbystiefel Boxleder

26-29 11.80 30-35 13.80

Frauen-sonntagschuhe

Boxleder, 36-43 19.-

Damensstiefel in fein Box-

calf 36-43 23.50

Herrenschuhe Derby

Boxleder 40-48 23.-

Herren-Sportschuh

Chromrind, vorn Lederfut-

ter 40-48 32.-

Bergschuh Ia Sportleder

vorn Lederfutter, Gletscher-

beschläg 40-48 34.50

Verl. Sie durch Postkarte

ausführl. Gratis-Katalog!

Schuhhaus u. Versandgeschäft

Wilh. Gräb A.-G., Zürich

(Za 2217 g) 5